

Schwarz ist der Einstieg in die Welt der Scrambler

Mit der Icon Dark erleichtert Ducati ab nächsten Monat den Einstieg in seine Scrambler-Welt (wenn man die kleine Scrambler Sixty-Two hier einmal außer acht lässt). Bis auf die Aluminium-Tankblenden und die Auspuffanlage trägt das neue Basismodell Schwarz. Der Verzicht auf LED-Technik (außer beim Tagfahrlicht), der fehlende USB-Anschluss unter der Sitzbank und der Rückgriff auf die ungefrästen Radspeichen früherer Jahrgänge sowie die runden Spiegel der Sixty-Two drücken den Preis (Kurven-ABS bleibt an Bord). Mit 8590 Euro ist die Scrambler Icon Dark nicht nur 800 Euro günstiger als die klassische Icon, sondern die preisgünstigste Ducati nach der Sixty-Two.

Und Ducati hat mit der Scrambler noch mehr vor. Auf der EICMA in Mailand (5.–10.11.2019) wird es neben der Icon Dark auch zwei Concept Bikes zu sehen geben, von der die 800 Motard rasch zu realisieren wäre – und die 1100 Desert X als Rallye Raid eine echte Überraschung ist. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Ducati Scrambler Icon Dark.

Foto: Auto-Medienportal.Net



Ducati Scrambler Icon Dark.

Foto: Auto-Medienportal.Net



Ducati Scrambler Icon Dark.

Foto: Auto-Medienportal.Net



Ducati Scrambler Icon Dark.

Foto: Auto-Medienportal.Net



Ducati Scrambler Motard Concept.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ducati



Ducati Scrambler Desert X Concept.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ducati
